

Bundesleistungswettbewerb 2013

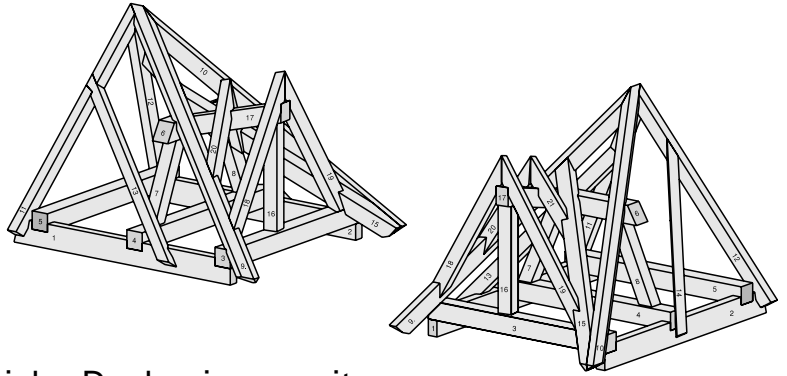
1. Wettbewerbsaufgabe: Zeltdach ungleiche Dachneigung mit geneigter Spitzgaube herstellen .

Gesamt Zeitvorgabe 23. Stunden

Modul 1 : Zeltdach ungleiche Dachneigung (Schwellenkranz, Strebenbock und die Gratsparren).

- 1.1 Die notwendigen Profile und der Grundriss sind im Maßstab 1:1 aufzureißen.
- 1.2 Alle Konstruktionsteile von Nr. 1 bis 10 sind anzureißen und auszuarbeiten. Sägeschnitte dürfen nicht nachgearbeitet werden. Die Werkstücke dürfen während der Bearbeitung nicht zusammengehalten werden. Vor dem Zusammenbau sind die Ausarbeitungswerkzeuge wegzupacken, Nacharbeitungen während des Aufrichtens sind anzumelden.
- 1.3 Die Schwellen Nr.1 und 2 sind in der Dachflucht von Profil 3 abzuschragen.
- 1.4 Die Querschwellen Nr. 3, 4, 5 liegen auf den Längsschwellen Nr. 1 und 2 auf. Die Ausblattungen sind nur bei den Hölzern Nr. 1 und 2 auszuführen.
- 1.5 Die Streben Nr. 7 und 8 des Strebenbocks sind auf der Bundseite bündig mit dem im Arbeitsplan angegebenen Maßen (Schwalbenschwanz) an die Hölzer Nr.4 und 6 anzuschließen.
- 1.6 Das Jochholz Nr.6 ist an den waagrechten Enden in der Flucht von den Dachflächen von Profil 1 abzulängen.
- 1.7 Die Gratsparren Nr.9. und 10 werden im Firstbereich jeweils mit einer Klaue, der schrägen Sparren Nr. 11 und 12 gehalten. Ferner werden die Gratsparren nicht aus der Mitte gelegt, sondern werden im Grundriss jeweils hälftig zur Gratlinie verschoben.
- 1.8 Alle Traufabschnitte sind im rechtem Winkel zu den Dachflächen von Profil 1 und 2 auszuführen.

Bundesleistungswettbewerb 2013

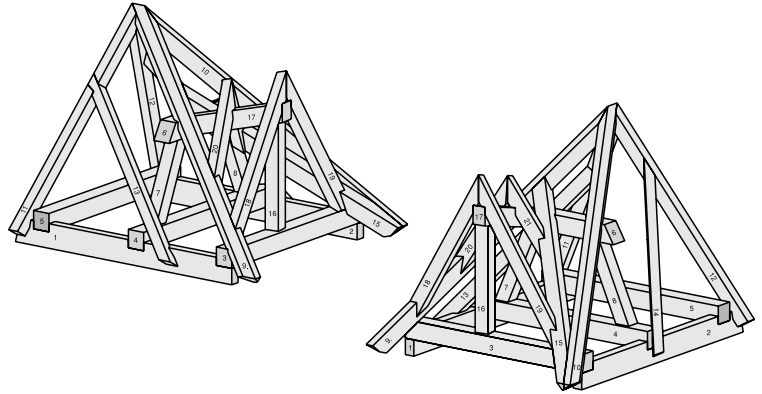


1. Wettbewerbsaufgabe: Zeltdach ungleiche Dachneigung mit geneigter Spitzgaube

Gesamtzeit 23. Stunden

Modul 2 : Zeltdach ungleiche Dachneigung (Schräge Sparren, Schifter und Kehlwechsel)

- 1.9 Die notwendigen Profile und der Grundriss sind im Maßstab 1:1 aufzureißen.
- 1.10 Alle Konstruktionsteile von Nr. 11 bis 15 sind anzureißen und auszuarbeiten.
Sägeschnitte dürfen nicht nachgearbeitet werden.
Die Werkstücke dürfen während der Bearbeitung nicht zusammen gehalten werden.
Vor dem Zusammenbau sind die Ausarbeitungswerkzeuge wegzupacken, Nacharbeitungen während des Aufrichtens sind anzumelden.
- 1.11 Die schrägen Sparren Nr.11 und 12 liegen im Winkel zu den Dachflächen von Profil 1 und sind an der Traufe rechtwinklig zu den Dachfläche abzuschneiden. Beide Hölzer bekommen zur Schwelle Nr. 5 keine Kerbe. Die Gratsparren Nr.9. und 10 werden im Firstbereich jeweils mit einer Klaue der Schrägen Sparren Nr. 11 und 12 gehalten.
- 1.12 Der Schifter Nr. 13 liegt im Winkel zur Dachfläche und parallel zum Gratsparren Nr. 9., wird mit einem Schwalbenschwanzblatt an den Schrägen Sparren Nr. 11 angeblattet.
- 1.13 Der Schifter Nr.14 bekommt nur auf Oberkante Holz, in der Flucht der Dachfläche eine Abgratung.
- 1.14 Der Kehlwechsel Nr.15 liegt im Winkel zur Dachfläche von Profil 2 wird mit jeweils einer Klaue an die Gratsparren Nr. 9. und 10 angeschlossen, bekommt zur Gaubenpfette Nr. 17 keine Kerbe.
- 1.15 Alle Traufabschnitte sind im rechtem Winkel zu den Dachflächen von Profil 1 und 2 auszuführen.



Bundesleistungswettbewerb 2013

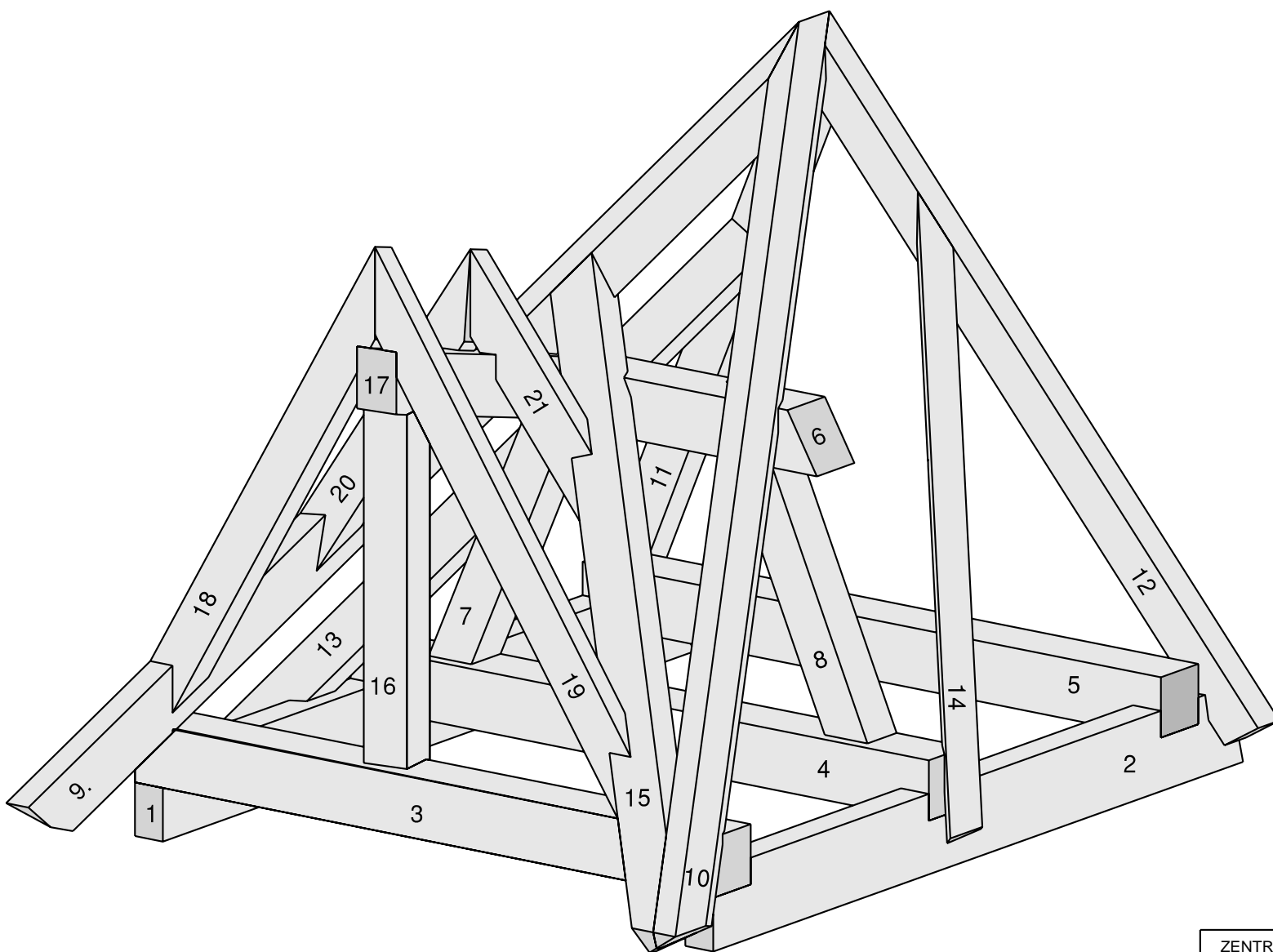
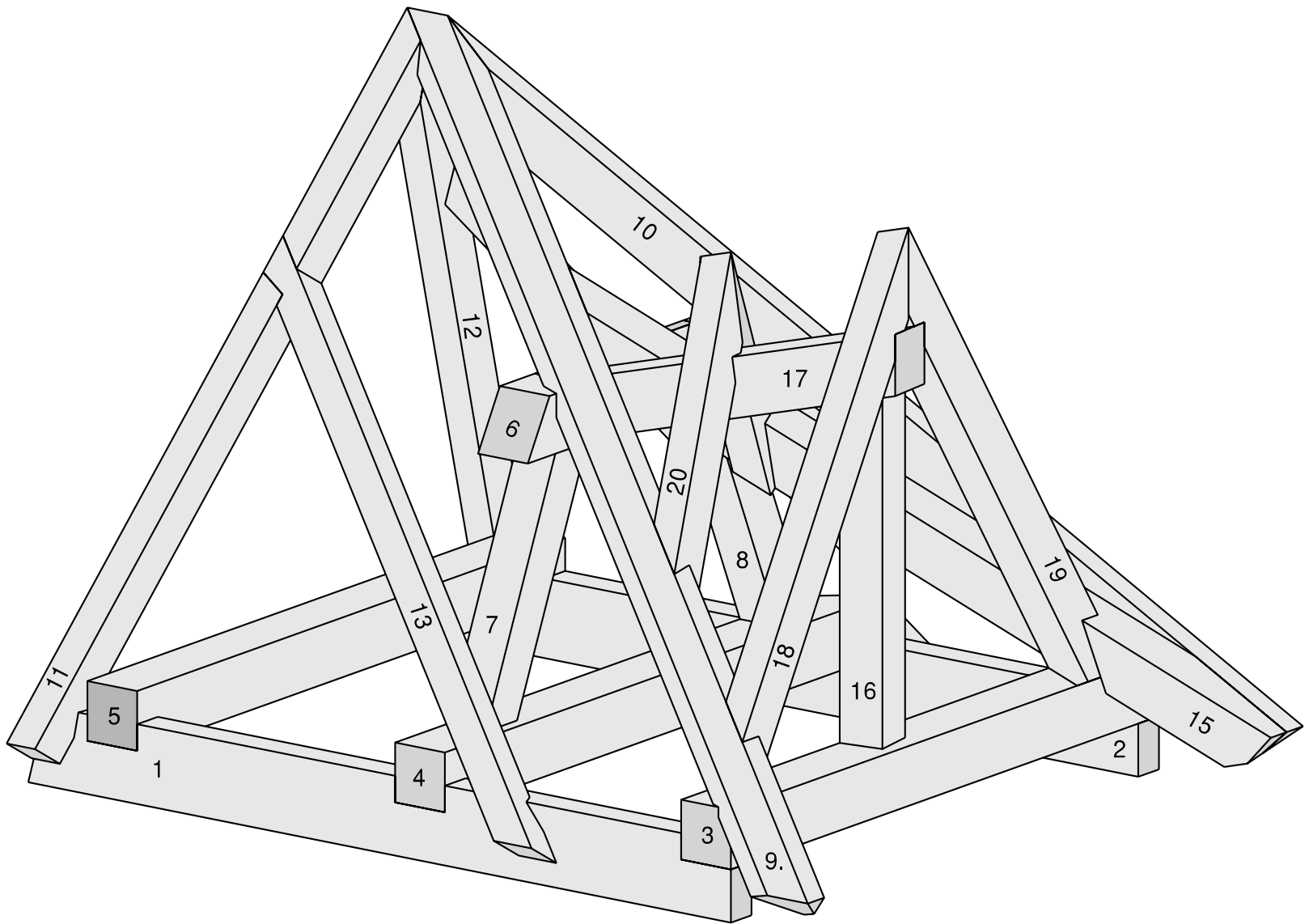
1. Wettbewerbsaufgabe: Zeltdach ungleiche Dachneigung mit geneigter Spitzgaube

Gesamtzeitvorgabe 23. Stunden

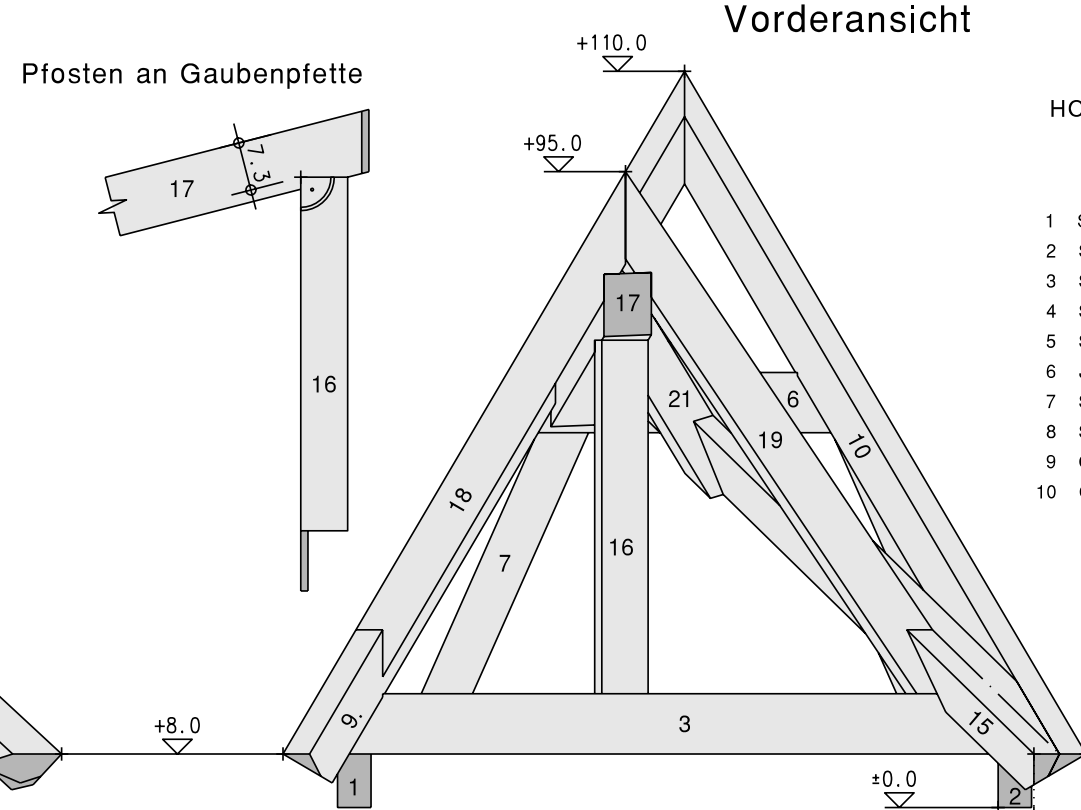
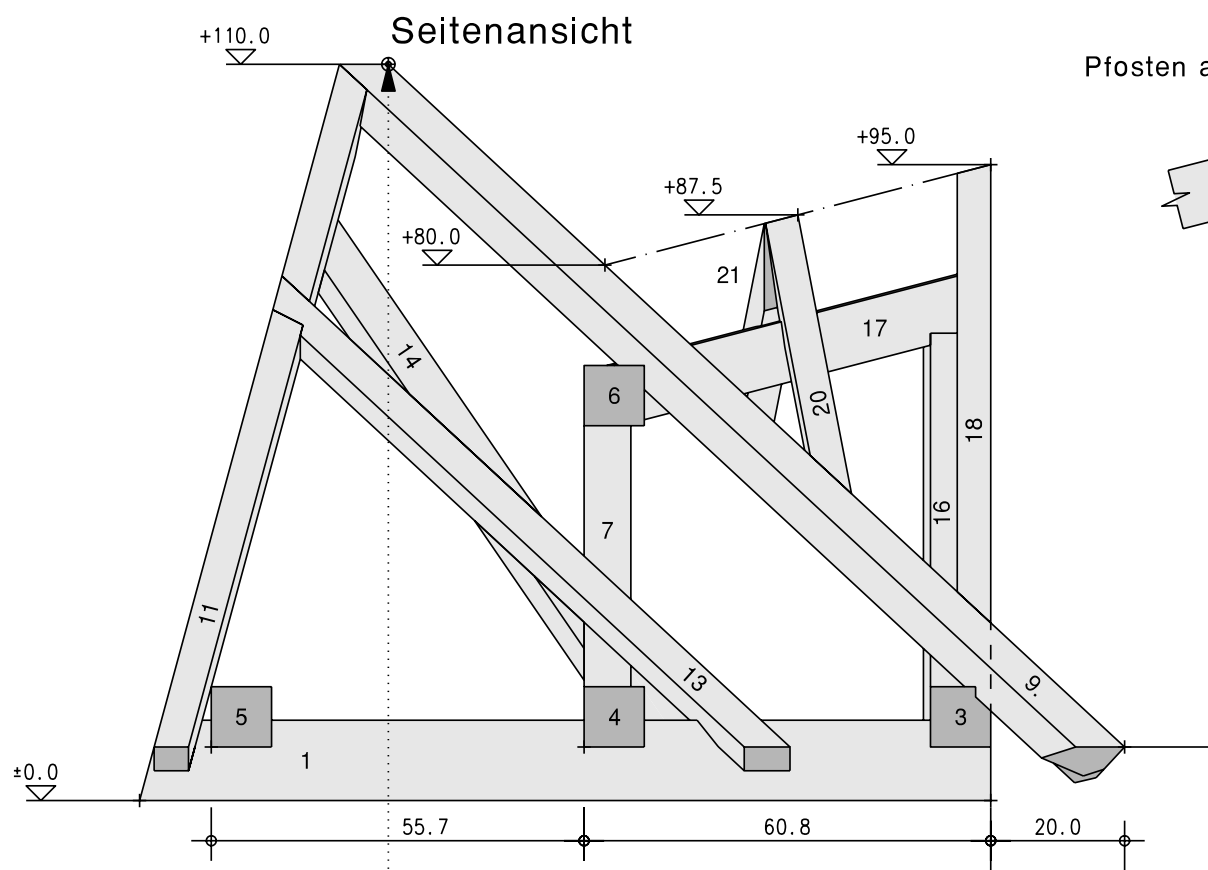
Modul 3 : Geneigte Spitzgaube

- 1.16 Die notwendigen Profile und der Grundriss sind im Maßstab 1:1 aufzureißen.
- 1.17 Alle Konstruktionsteile von Nr. 16 bis 21 sind anzureißen und auszuarbeiten.
Sägeschnitte dürfen nicht nachgearbeitet werden.
Die Werkstücke dürfen während der Bearbeitung nicht zusammen gehalten werden.
Vor dem Zusammenbau sind die Ausarbeitungswerkzeuge wegzupacken, Nacharbeitungen während des Aufrichtens sind anzumelden.
- 1.18 Die Gaubenpfette Nr. 17 ist an den Gratsparren Nr.9. mit einer Unterklau anzuschließen. Der Anschluss an das Jochholz Nr.6 ist mit einer Auflagenklau auszuführen. Mit einer Kerbe liegt die Gaubenpfette auf dem Firstpfosten Nr. 16 auf.
- 1.19 Die Giebelschifter Nr. 18, Nr. 19 und der Kehlschifter Nr. 21 werden auf ihrer Unterkante nicht abgegratet. Der Gratklauenschifter Nr. 20 wird rechtwinklig zur Dachfläche (wie nach Maßangabe im Arbeitsplan) angeordnet.
- 1.20 Die überstehenden Teile der Klau, des Giebelschifter Nr.19 und des Kehlschifter Nr.21 sind in der Flucht auf Unterkante des Kehlwechsels Nr. 15 ab zu schneiden.
- 1.21 Der Firstpfosten Nr.16 steht bündig zur Gaubenpfette
Der Anschluss zur Schwelle Nr. 3 ist Stumpf mit schräg stehendem Blatt auszuführen.
- 1.22 Viel Glück bei der Bearbeitung der Module.

Zeltdach ungleiche Dachneigung mit geneigter Spitzgaube



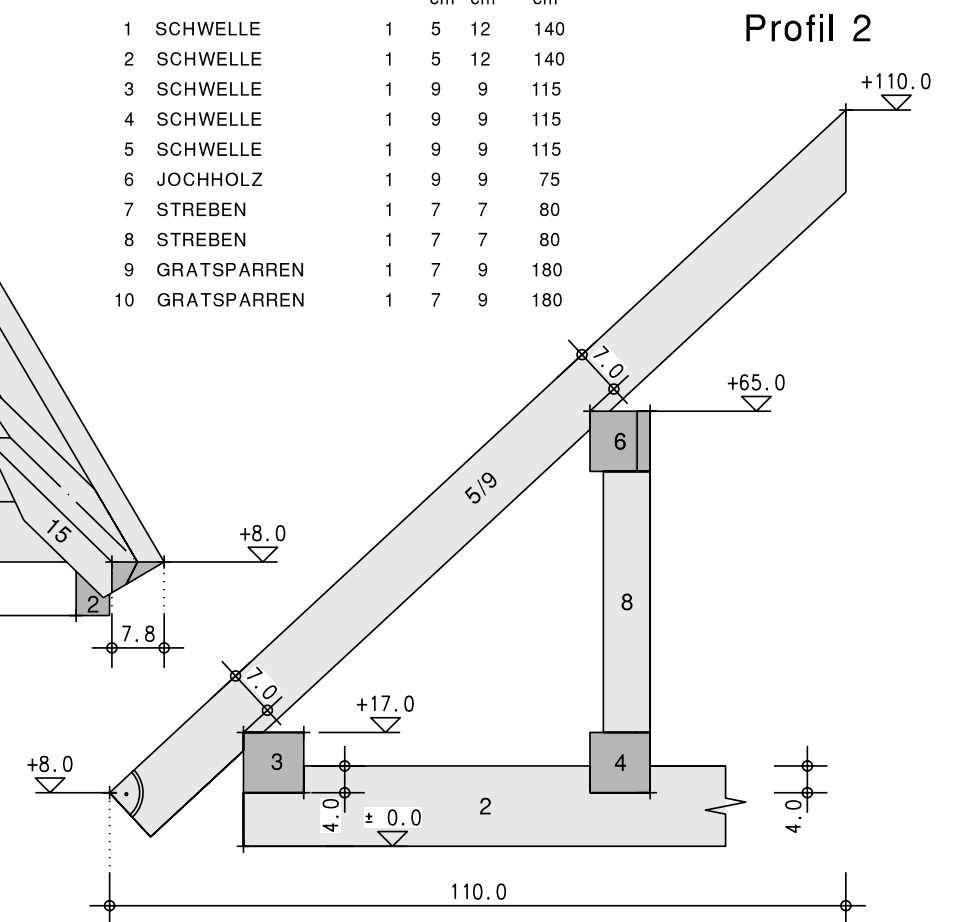
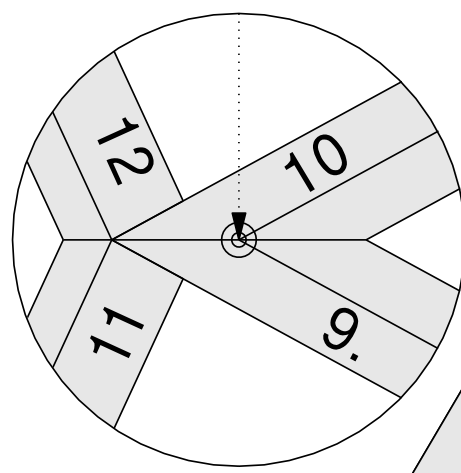
Zeltdach ungleiche Dachneigung mit geneigter Spitzgaube - Arbeitsplan



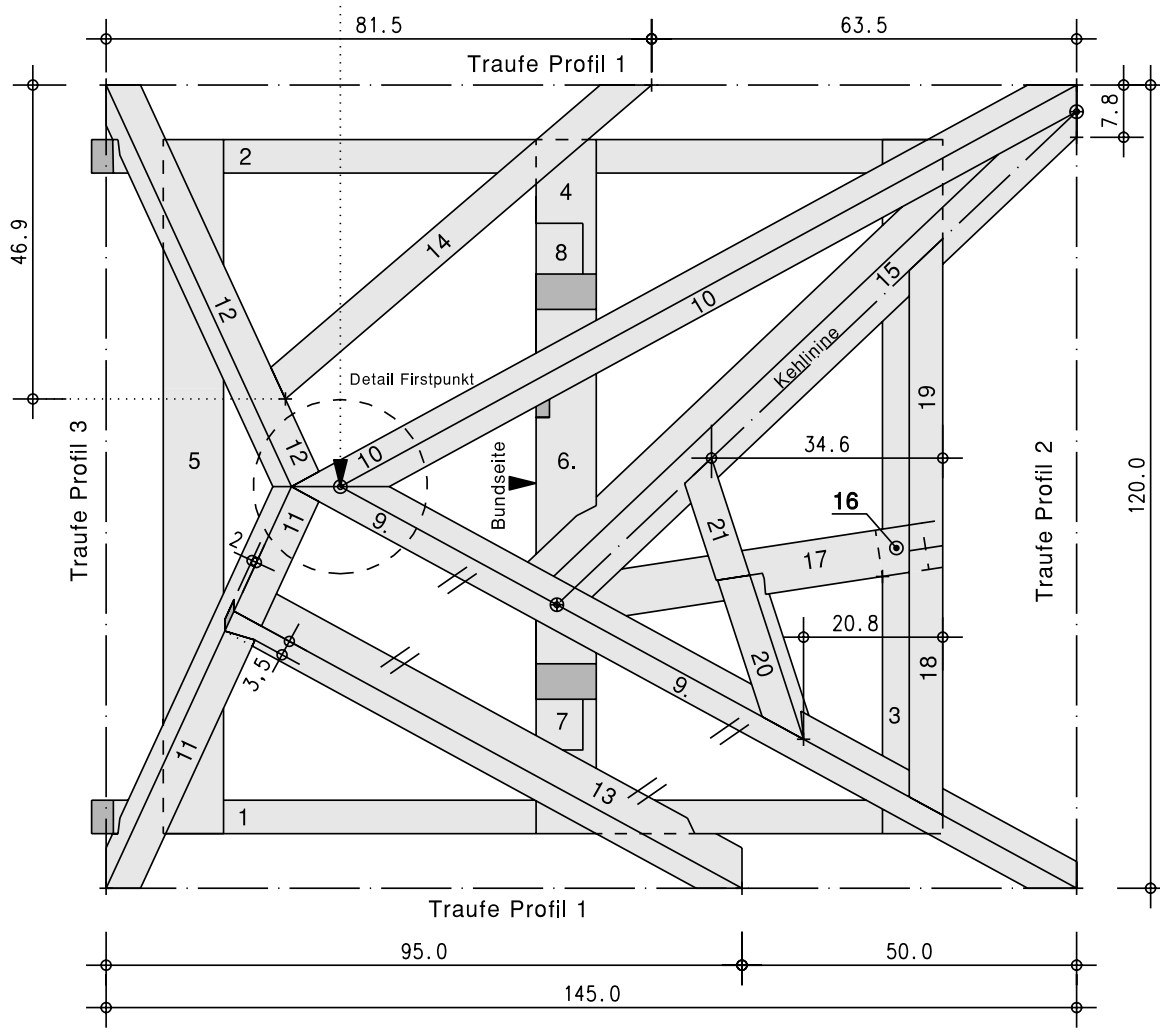
HOLZLISTE MODUL 1

	STK	B	H	L
		cm	cm	cm
1 SCHWELLE	1	5	12	140
2 SCHWELLE	1	5	12	140
3 SCHWELLE	1	9	9	115
4 SCHWELLE	1	9	9	115
5 SCHWELLE	1	9	9	115
6 JOCHHOLZ	1	9	9	75
7 STREBEN	1	7	7	80
8 STREBEN	1	7	7	80
9 GRATSPARREN	1	7	9	180
10 GRATSPARREN	1	7	9	180

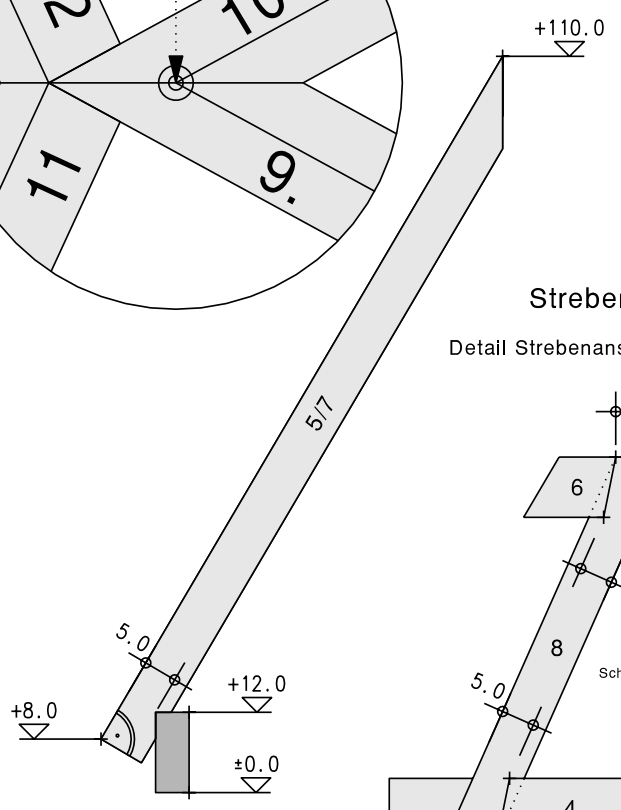
Detail Firstpunkt



Grundriss mit Sparrenlage

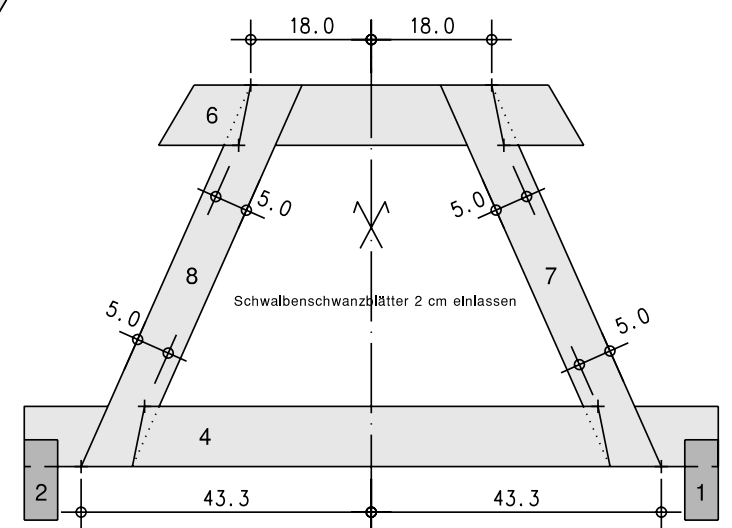


Profil 1



Strebenbock Ansicht Bundseite

Detail Strebenanschluss an Jochholz Nr.6 und Schwelle Nr.4



HOLZLISTE MODUL 2

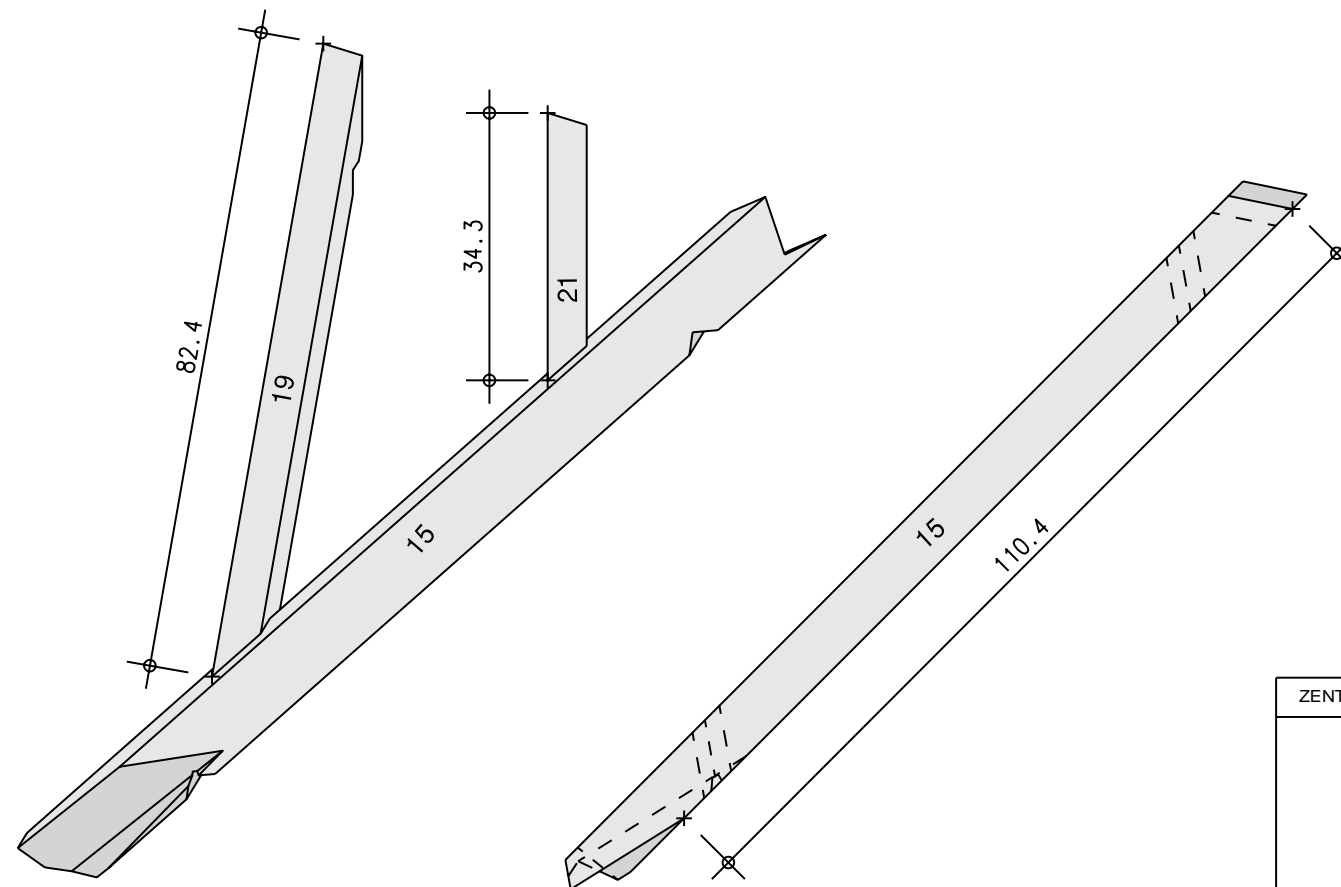
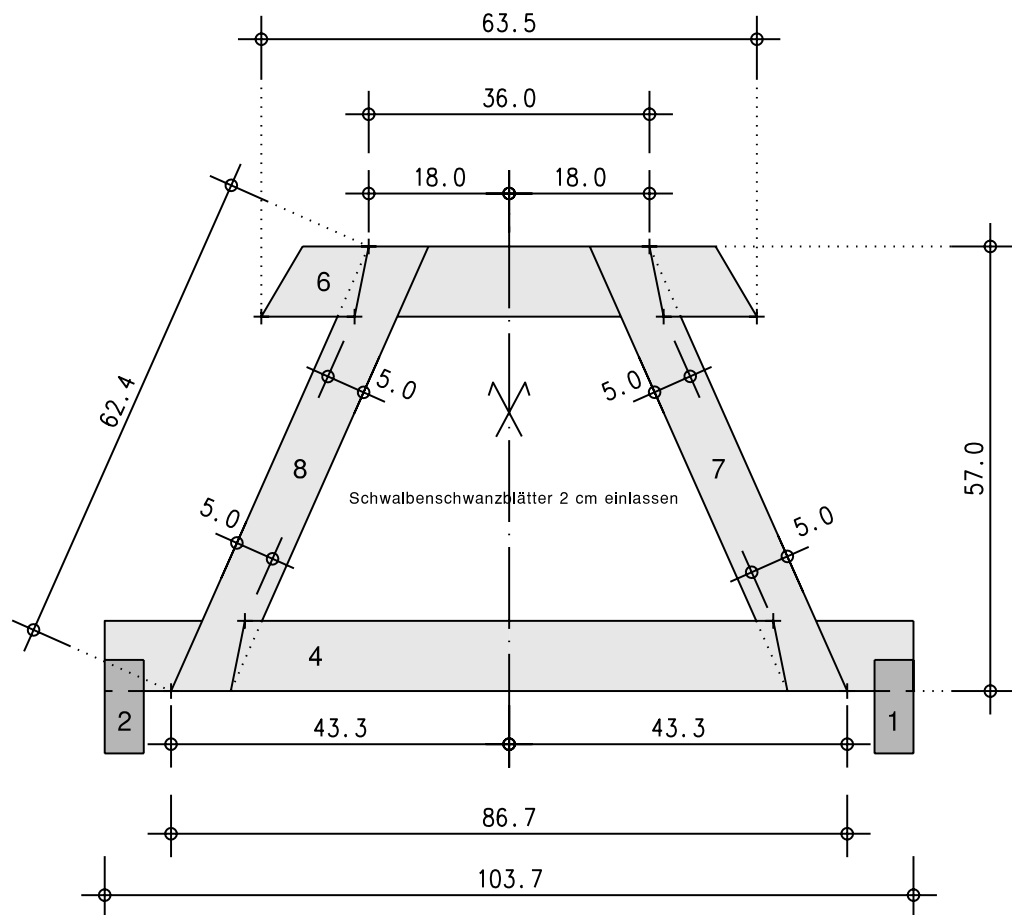
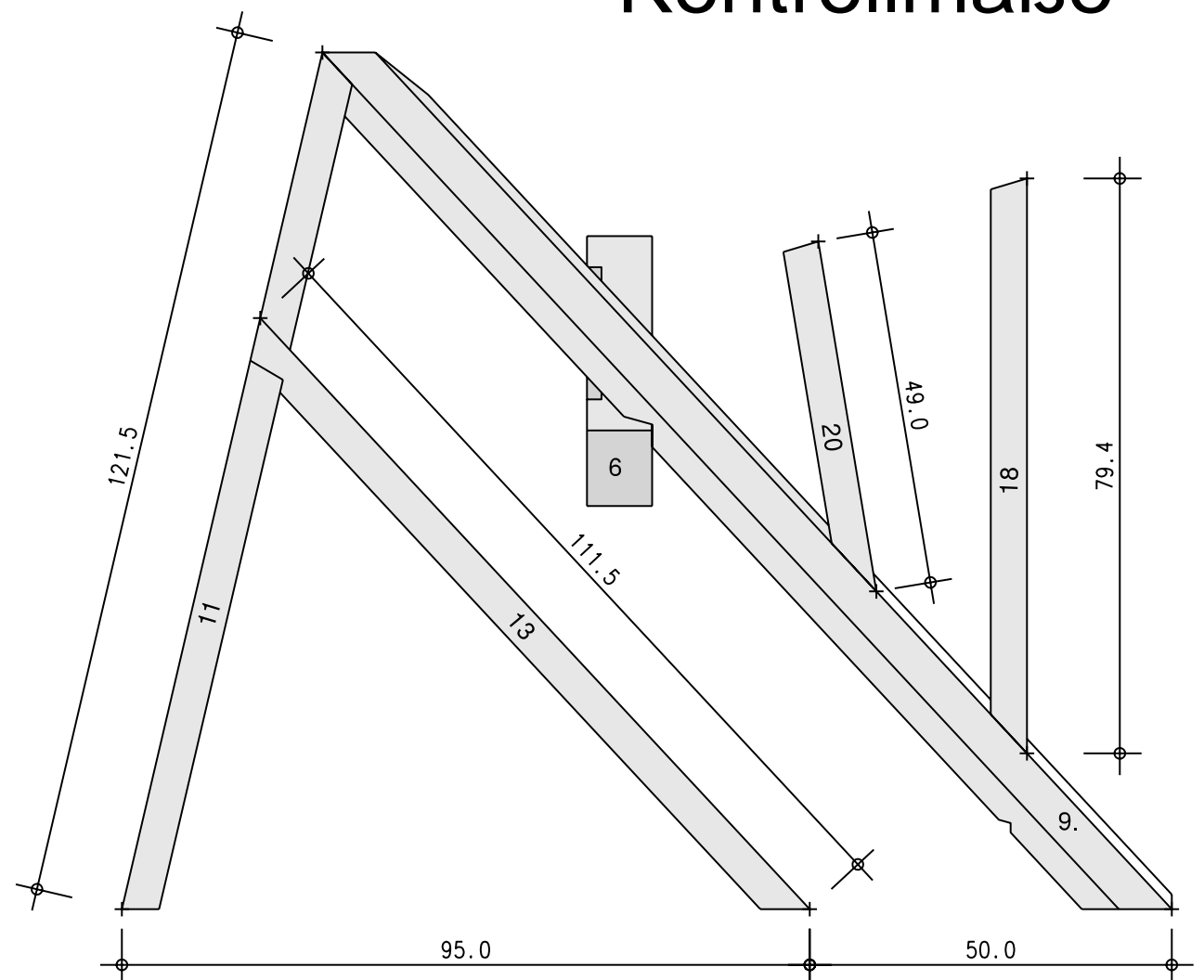
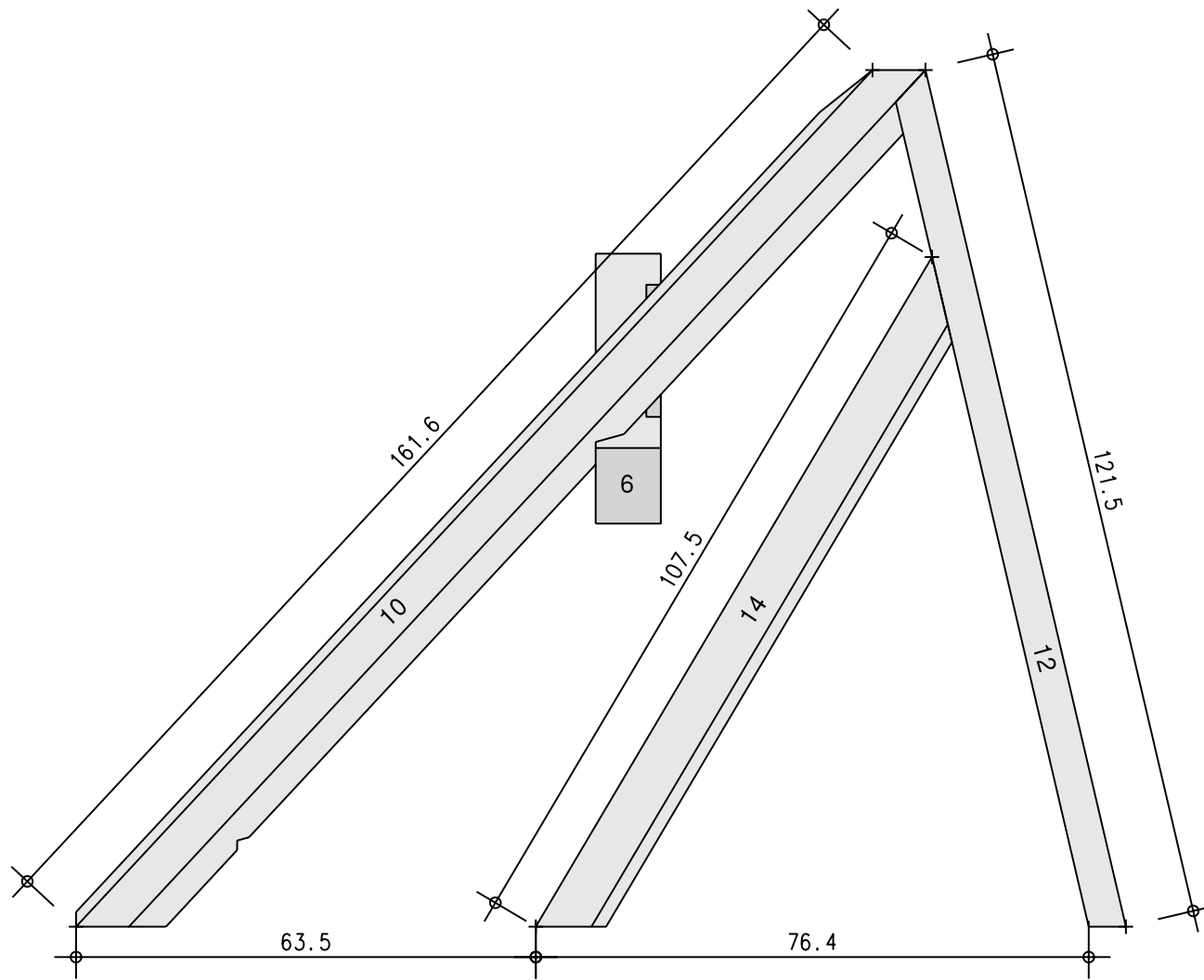
	STK	B	H	L
		cm	cm	cm
11 SCHRÄGER SPARREN	1	5	7	135
12 SCHRÄGER SPARREN	1	5	7	135
13 SCHIFTER	1	5	7	115
14 SCHIFTER	1	5	7	135
15 KEHLWECHSEL	1	9	7	140

HOLZLISTE MODUL 3

	STK	B	H	L
		cm	cm	cm
16 FIRSTPFOSTEN	1	7	7	75
17 FIRSTPFETTE	1	7	9	70
18 GIEBELSCHIFTER	1	5	7	95
19 GIEBELSCHIFTER	1	5	9	105
20 SCHIFTER	1	5	7	65
21 SCHIFTER	1	5	7	60

Zeltdach ungleiche Dachneigung mit geneigter Spitzgaube

Kontrollmaße



HOLZLISTE FÜR AUSFÜHRUNGORT

HOLZLISTE MODUL 1

Pos.	Name	STK	B	H	L
			cm	cm	cm
1.	XXXXXXXXXX	1	5	12	140
2.	XXXXXXXXXX	1	5	12	140
3.	XXXXXXXXXX	1	9	9	115
4.	XXXXXXXXXX	1	9	9	115
5.	XXXXXXXXXX	1	9	9	115
6.	XXXXXXXXXX	1	9	9	75
7.	XXXXXXX	1	7	7	80
8.	XXXXXXX	1	7	7	80
9.	XXXXXXXXXXXXXX	1	7	9	180
10.	XXXXXXXXXXXXXX	1	7	9	180

HOLZLISTE MODUL 2

Pos.	Name	STK	B	H	L
			cm	cm	cm
11.	XXXXXXX XXXXXXX	1	5	7	135
12.	XXXXXXXXX XXXXXXX	1	5	7	135
13.	XXXXXXXXX	1	5	7	115
14.	XXXXXXXXX	1	5	7	135
15.	XXXXXXXXXXXXXX	1	9	7	140

HOLZLISTE MODUL 3

Pos.	Name	STK	B	H	L
			cm	cm	cm
16.	XXXXXXXXXXXXXX	1	7	7	75
17.	XXXXXXXXXXXXXX	1	7	9	70
18.	XXXXXXXXXXXXXXX	1	5	7	95
19.	XXXXXXXXXXXXXXX	1	5	9	105
20.	XXXXXXXXXX	1	5	7	65
21.	XXXXXXXXXX	1	5	7	60

HOLZLISTE BUND 2013

HOLZLISTE MODUL 1

		STK	B	H	L
			cm	cm	cm
1	SCHWELLE	1	5	12	140
2	SCHWELLE	1	5	12	140
3	SCHWELLE	1	9	9	115
4	SCHWELLE	1	9	9	115
5	SCHWELLE	1	9	9	115
6	JOCHHOLZ	1	9	9	75
7	STREBEN	1	7	7	80
8	STREBEN	1	7	7	80
9	GRATSPARREN	1	7	9	180
10	GRATSPARREN	1	7	9	180

HOLZLISTE MODUL 2

		STK	B	H	L
			cm	cm	cm
11	SCHRÄGER SPARREN	1	5	7	135
12	SCHRÄGER SPARREN	1	5	7	135
13	SCHIFTER	1	5	7	115
14	SCHIFTER	1	5	7	135
15	KEHLWECHSEL	1	9	7	140

HOLZLISTE MODUL 3

		STK	B	H	L
			cm	cm	cm
16	FIRSTPFOSTEN	1	7	7	75
17	FIRSTPFETTE	1	7	9	70
18	GIEBELSCHIFTER	1	5	7	95
19	GIEBELSCHIFTER	1	5	9	105
20	SCHIFTER	1	5	7	65
21	SCHIFTER	1	5	7	60